



Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft
der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Protokoll vom 21.01.2020

Sitzungsbeginn: 19:08 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr

Sitzungsleitung: Marc-Pascal Clement
Protokoll: Lena Rempt, Henry Krumb
Wahlhilfe: Marco Holz, Franziska Chuleck

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 23

Präsident	Marc-Pascal Clement	Post	Telefon
Schriftführerin	Lena Rempt	AStA der TU Darmstadt	06151-16-28360
Schriftführer	Henry Krumb	Hochschulstr. 1	Internet
		64289 Darmstadt	www.stupa.tu-darmstadt.de

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2019	3
TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 3: Erhöhung des BuFaTa-Topfes	3
TOP 4: Anträge von Gästen	4
a) Pool-Vernetzungstreffen des Referats für Hochschulpolitik	4
b) Finanzantrag zur Sichten 23 (G2)	4
c) Offener Brief zur mobilen Videoüberwachungsanlage im Herrngarten (G3)	5
TOP 5: Beratung über Berichte	5
a) Bericht des gewählten AStA	5
TOP 6: Nachwahl der/des Präsident*in des Studierendenparlaments (W1)	5
TOP 7: Nachwahl des AStA-Referats Finanzen und Personal (W2)	6
TOP 8: Sonstige Anträge und Resolutionen	6
TOP 9: Sonstiges	6

[19:08] TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Es sind Gäste anwesend, die von TOP 5 betroffen sind. TOP 5 soll daher zwischen TOP 2 und 3 vorgezogen werden.

19:10 Uhr: GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung (GO §19 Abs. 6, 6.)

Keine Gegenrede. TOP 5 wird vorgezogen.

[19:10] TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2019

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls [19:10]

dafür	19
dagegen	0
enthalten	3

→ *Damit ist das Protokoll genehmigt.*

[19:11] TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

David Grünwald ist von seinem Amt und seinem Sitz im StuPa zurückgetreten. Katharina Faller rückt auf seinen Platz nach.

Felix Ziegler ist von seinem Referat (Personal & Finanzen) zurückgetreten. Er ist noch einen Monat kommissarisch im Amt.

In der nächsten Sitzung wird ein Wahlausschuss für die Hochschulwahlen gewählt.

[19:12] TOP 3: Erhöhung des BuFaTa-Topfes

Antragsstellend: AStA-VZ

Es soll eine einmalige Erhöhung des Haushaltstopfes um 10000 €. Die Finanzierung soll über Rücklagen erfolgen. Die eigentlichen Finanzanträge müssen nicht durch das StuPa genehmigt werden.

19:24 Uhr: GO-Antrag auf Sitzungspause (GO §19 Abs. 6, 3.)

Keine Gegenrede, dem GO-Antrag wird stattgegeben.

Es ist unklar, ob es sich bei der Erhöhung um eine außerplanmäßige Erhöhung handelt oder ob ein neuer Nachtragshaushalt erstellt werden muss. In der Sitzungspause soll geklärt werden, ob die vorgeschlagene Änderung ohne Aufsetzen eines Nachtragshaushaltes vorgenommen werden kann.

– Pause von 19:24 Uhr bis 19:32 Uhr –

Die Antragsstellenden ziehen den Antrag zurück und überdenken das weitere Vorgehen.

[19:34] TOP 4: Anträge von Gästen

a) Pool-Vernetzungstreffen des Referats für Hochschulpolitik [19:34]

Antragsstellend: Referat Hochschulpolitik

HoPo-Referat wurde vom studentischen Akkreditierungspool angefragt, das Vernetzungstreffen zu organisieren. Dabei treffen sich die Pooltragenden Organisationen (z.B. die BuFaTas), um über Akkreditierungsverfahren in Deutschland zu diskutieren. Die Kostenaufstellung ist im Anhang des Protokolls zu finden. Das Treffen dauert ein Wochenende (Fr, Sa, So).

Abstimmung zum Antrag „Pool-Vernetzungstreffen (G1)” [19:46]

dafür	20
dagegen	0
enthalten	3

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

b) Finanzantrag zur Sichten 23 (G2) [19:46]

Ein vergleichbarer Antrag wurde in der Dezembersitzung schon dem StuPa vorgelegt. Er wurde abgelehnt, da die Stückelung des Antrags in mehrere einzelne Finanzanträge nicht nachvollziehbar war. Es geht um die jährliche Ausstellung des FB 15 (Architektur), die am 19. November 2019 stattfand. Der Finanzantrag soll einen Teil der Kosten der Ausstellung decken.

In dieser Sitzung wird dementsprechend ein neuer Antrag gestellt.

In der Diskussion werden einige Fragen aufgeworfen, u.a. aus welchem Topf das Geld kommen soll bzw. aus welchen Töpfen die Ausstellung in den Vorjahren finanziert wurde. Zudem sei es unüblich, Finanzanträge im Nachhinein zu stellen.

Die Antragsstellenden ziehen ihren Antrag zur weiteren Klärung zurück.

c) Offener Brief zur mobilen Videoüberwachungsanlage im Herrngarten (G3) [20:04]

Antragsstellend: Marco Holz vom CCC Darmstadt

Der Antragssteller stellt den Antrag vor.

ÄA1: Gendern und Satz auf Seite 2 hinzufügen: „Jedes Video, auf dem eine Gewalttat zu sehen ist zeigt, dass Überwachung keine Gewalttaten verhindert.“

Der Antragssteller übernimmt den Änderungsantrag.

Abstimmung zum Antrag „G3 mit ÄA1“ [20:15]

dafür	17
dagegen	2
enthalten	3

→ *Damit ist der Antrag angenommen.*

[20:16] TOP 5: Beratung über Berichte

a) Bericht des gewählten AStA [20:16]

Der Bericht wird durch Mitglieder des AStA-VZ vorgestellt. Der Bericht ist im Anhang dieses Protokolls zu finden.

Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, der studentischen Vollversammlung zum Thema *Wohnen* am 28.01. beizuwohnen.

[20:29] TOP 6: Nachwahl der/des Präsident*in des Studierendenparlaments (W1)

Kandidat*innen: Tobias Kratz (SDS)

Der Kandidat stellt sich vor. Seit dieser Legislatur sitzt er im StuPa und im Senat. Es studiert Informatik und ist dort in der Fachschaft aktiv. Außerdem ist er in verschiedenen Gremien aktiv.

20:34 Uhr: GO-Antrag auf Sitzungspause (GO §19 Abs. 6, 3.)

– Pause von 20:34 Uhr bis 20:41 Uhr –

Wahl des Kandidaten Tobias Kratz [Beginn Wahlgang: 20:45, Verkündung: 20:47]

dafür	21
dagegen	2
enthalten	0
ungültig	0

—→ *Damit ist der Kandidat gewählt. Tobias Kratz nimmt die Wahl an und ist damit Präsident des StuPa.*

[20:45] TOP 7:

Nachwahl des AStA-Referats Finanzen und Personal (W2)

20:45 Uhr: GO-Antrag auf Nichtbefassung von TOPs oder (Änderungs-)Anträgen (GO §19 Abs. 6, 5.)

Keine Gegenrede, der TOP wird nicht behandelt. Laut Satzung muss der TOP in der nächsten Sitzung trotzdem wieder auf die Tagesordnung, sodass dieser GO-Antrag de facto einem Antrag auf Vertagung des TOPs entspricht.

[20:48] TOP 8:

Sonstige Anträge und Resolutionen

[20:48] TOP 9:

Sonstiges

Demnächst werden die Unterlagen für die Hochschulwahlen online gestellt. Stichtag ist dieses Jahr der 20. April für die StuPa- und UV-Listen.

Anwesende

Campusgrüne: Yannis Illies, Michael Spiehl, Johannes Richter, Marc-Pascal Clement, Geeske Kemper

FACHWERK: Henry Krumb, Lisa Morath, Thomas Kolb, Katharina Faller, Aleko Khen (*in Vertretung für Magdalena Wache*), Paul Fäth, Felix Dörnfeld, Tobias Huber, Sven Klipfel, Daniel Stein

JUSOS & Unabhängige: Moritz Stockmar, Safir Ahmad, Domenic Kehrer (*in Vertretung für Till Jürgens*)

Linke Liste – SDS: Tobias Kratz, Lasse Stelzer (*in Vertretung für Alexander Praus*)

Liberale Hochschulgruppe: Lena Rempt

Gäste: Lukas Franke, Jens Fink, Ella Westphal, Zora Schües, Ozan Akcay, Carsten Becker, Philip Weszphal

Anlagen

TOP		eingebraachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 3	Erhöhung BuFaTa-Topf	A1	zurückgezogen
TOP 4a	Pool-Vernetzungstreffen	G1	G1
TOP 4b	Sichten 23	G2	zurückgezogen
TOP 5	Bericht AStA	B1	Bericht

Anlage A1 (zurückgezogen)

Antrag an das Studierendenparlament

Antragsteller: AStA-VZ

Das Studierendenparlament möge darüber beraten und ggf. zustimmen:

Einmalige Erhöhung des Haushaltstopfes für die Ausrichtung von Bundesfachschaftentagungen im Nachtragshaushalt 2020, welcher voraussichtlich im letzten Quartal des Haushaltsjahres beschlossen wird.

Begründung: Erfolgt mündlich

Anlage Informationen zu A1

Fachschaft Architektur:

- Ausrichtung gemeinsam mit der HDA
- BuFaTa wird im Februar stattfinden
- Gesamtkosten für die Studierendenschaften belaufen sich auf ca. 9.582,45€ bzw. im ungünstigsten Fall 14.740,26€, wovon die Studierendenschaft der TUD für die Hälfte, also 4.791,23€ bzw. 7.370,13€ aufkommen müsste

Fachschaft Sport:

- Ausrichtung gemeinsam mit der JGU Mainz
- BuFaTa wird in Mainz im Mai stattfinden
- Gesamtkosten für die Studierendenschaften belaufen sich auf 23.483€, wovon die Studierendenschaft der TUD für die Hälfte, also 11.741,50€, aufkommen müsste

Zum Zeitpunkt der Antragsstellung lagen keine näheren Informationen vor, inwiefern die Kosten durch mögliche Sponsoren noch gesenkt werden. Die Gesamtkosten für die Studierendenschaft der TUD belaufen sich somit auf ca. 16.532,73€ bzw. 19.111,63€, wodurch der entsprechende Haushaltstopf um 6.532,73€ bzw. 9.111,63€ überschritten wird.

Anlage G1: Pool-Vernetzungstreffen (beschlossen)

Kostenaufschlüsselung Pool-Vernetzungstreffen

Unterbringung	1.200 €
Book-n-Drive-Auto	100 €
Verpflegung	200 €
Härtefall-Fahrtkosten	250 €
Fahrtkosten Verwaltungsstelle	150 €
Verwaltungsbeitrag	100 €
	2000 €

Erläuterung der Kosten

Unterbringung

Es wird mit 20 Personen gerechnet, die unterzubringen sind. Für die Jugendherberge fallen daher 1.200€ Kosten an. Es wird nur mit dem Frühstück gerechnet.

Book-n-Drive-Auto

Für die Verpflegung muss eingekauft werden. Dazu soll ein Book-n-drive-Auto genutzt werden. Die Kalkulation von Book-n-drive ist im Bild zu sehen.

Fahrzeugklasse



S

Fahrtzeit

- 2 + Stunden **Tage**

88,00 € 70,40 €

Bestpreis-Automatik:
Tages- statt Stundenpreis, wenn günstiger

Kilometer inkl. Kraftstoff

- 32 +

8,96 € 8,96 €

Bei stationsbasierten Autos:
ab dem 51. Kilometer reduzierter km-Preis

Grundpreis inkl. **faircrash@**

2,00 € inklusive

Gesamtpreis (inkl. MWSt.)

inkl. Kraftstoff, Vollkasko und Schutzbrief

98,96 € 79,36 €

Verpflegung

Hungrige Menschen arbeiten nicht gut, daher fallen Verpflegungskosten an. Es wird mit folgendem Satz gerechnet:

Frühstück: 5 Euro Sockelbeitrag pro Frühstück plus 1 Euro pro Person

Mittagessen: 5 Euro Sockelbeitrag pro Mittagessen plus 3 Euro pro Person

Abendessen: 15 Euro Sockelbeitrag pro Abendessen plus 1,5 Euro Pro Person

Mit 20 Personen und je zweimal Mittag- und Abendessen, da das Frühstück in der Jugendherberge stattfindet, ergibt das 130€ für das Essen. Dazu kommen weiterhin 70€ für Getränke und Snacks.

Härtefall-Fahrtkosten

Manche Personen, die Anreisen, können die Kosten nicht über ihre eigenen Studierendenschaften abrechnen - beispielsweise weil diese nicht verfasst ist oder diese keinen Kontakt in ihre Studierendenschaft haben. Für diese Fälle sollen im Härtefall die Fahrtkosten übernommen werden.

Fahrtkosten Verwaltungsstelle

Der studentische Akkreditierungspool hat eine Geschäftsstelle, bei welcher eine Person als Verwaltungsstelle angestellt ist. Diese soll zu Berichtszwecken vor Ort sein. Auch hier fallen Fahrtkosten an.

Verwaltungsbeitrag

Im Vorfeld des PVT fällt für die Verwaltungsstelle Vorbereitungsarbeit an. Diese werden über den Verwaltungsbeitrag kompensiert.

Anlage G2: Sichten 23 (zurückgezogen)

Kassenabrechnung		vom:			bis:								
										Gewinn/Verlust Kasse:		Kassenbestand	
Tag	Belegnummer	Geschäftsvorgang	Einnahmen			Ausgaben			Gegenkonto				
			gesamt	MwSt.	netto	gesamt	Vorsteuer	netto					
		Übertrag Kasse	2.709,17										2.709,17
		Miete 806qm (finale Rechnung wird wahrscheinlich höhe) FB15	5.000,00			5.866,00						-3.156,83	-3.156,83
												5.000,00	1.843,17
		Graphisoft Rhein Main	300,00										1.843,17
11/24/19		Transporter 1				142,58							2.143,17
		Transporter 1				142,58							2.000,59
		Sparkasse Darmstadt	300,00										1.858,01
		Verein Alumni und Freunde	1.500,00										2.158,01
		Epson (In Kostenaufstellung 2)											3.658,01
		Architekten- und Stadtplanerkammer	500,00										3.658,01
		Fedrigoni (In Kostenaufstellung 2)											4.158,01
		pmp Projekt GmbH	100,00										4.158,01
		Jakob-Wilhelm-Mengler Stiftung	1.000,00										4.258,01
		Frank Metzger (Über Öffentlichkeitsarbeit bezahlt)											5.258,01
		Lengfeld & Wilisch Architekten	250,00										5.258,01
		waechter + waechter	250,00										5.508,01
		seelinger Architekten	500,00										5.758,01
		netzwerk Architekten	500,00										6.258,01
		schumacher Architekten	500,00										6.758,01
		Deutsches Architekturmuseum (Sponsoren angeworben)											7.258,01
		Rauch (In Kostenaufstellung 2)											7.258,01
		Hofmann-Rieg, Stahlhandel				518,48							6.739,53
		P Magazin Anzeige				208,25							6.531,28
		Plakatieren				30,00							6.501,28
		Flyeralarm				85,11							6.416,17
		Getränke Helfer				63,91							6.352,26
		Pizza Helfer				54,60							6.297,66
		Getränke Pecha Kucha				189,34							6.108,32
		Jazzunique Pecha Kucha				1.500,00							4.608,32
		Raumreinigung Pecha Kucha				25,01							4.583,31
		Materialien Farbenkrauth				127,62							4.455,69
		Materialien Hornbach				112,81							4.342,88
		Materialien Bauhaus				21,14							4.321,74

Anlage G3: Offener Brief gegen Videoüberwachungsanlage im Herrngarten

An den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Südhessen, Herrn Bernhard Lammel,

An den Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Herrn Jochen Partsch,
An die Mitglieder des Ausschusses für Sport und Gesundheit (einschl. öffentliche Einrichtungen und Ordnungswesen),

An die Landtagsfraktionen des Hessischen Landtags,

An die Mitglieder des Innenausschusses im Hessischen Landtag,

An den Innenminister des Landes Hessen, Herrn Peter Beuth,

An den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit,
Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch,

das Polizeipräsidium Südhessen hat am 15. Januar eine mobile Videoüberwachungsanlage im Herrngarten im Bereich des Zugangs von der Schleiermacherstraße (nähe Willy-Brandt-Platz) installiert. Der Chaos Computer Club Darmstadt, das Studierendenparlament der Technischen Universität Darmstadt [und weitere Mitunterzeichner*innen] kritisieren diese Maßnahme als unverhältnismäßig und nicht zielführend.

Von der Videoüberwachung sind naturgemäß nicht nur die von der Polizei verdächtigten Personengruppen betroffen, sondern alle Passant*innen. Aufgrund der besonders exponierten Lage mit viel Personenverkehr zwischen der Straßenbahnhaltestelle Willy-Brandt-Platz und dem Campus Stadtmitte der TU Darmstadt betrifft die Maßnahme in besonderem Maße auch Studierende.

Nach Angaben des Polizeipräsidiums Südhessen diene der mobile Videoüberwachungsanhänger der Gefahrenabwehr [1]. Man wolle mit dieser Maßnahme „die allgemein bekannte Drogenproblematik im Bereich des Rondells und die damit verbundenen Begleiterscheinungen“ in den Griff bekommen. Diese Begründung erscheint aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Sucht- und Drogenhilfe des Diakonischen Werkes diskussionsbedürftig.

Das Polizeipräsidium spricht auf Twitter von einer „abschreckende[n] Wirkung auf potentielle Straftäter“ [2]. Eine solche Abschreckung bleibt aber leider Wunschdenken und konnte wissenschaftlich bisher nicht belegt werden [3]. Im besten Falle treten Verlagerungseffekte auf andere Orte auf. Jedes Video, auf dem eine Gewalttat zu sehen ist, beweist, dass Überwachung keine Gewalttaten verhindert.

Warum eine mobile Videoüberwachungsanlage in Sichtweite zum 150m entfernten Polizeipräsidium als geeignetes Mittel angesehen wird, ist völlig uner-sichtlich. Es entsteht der Eindruck, die Polizei Südhessen nutze die Örtlich-keiten zur Erprobung ihrer neu angeschafften Hardware. Genauso wie im Falle der umstrittenen Pläne zur Videoüberwachung des Luisenplatzes [4] erschließt sich auch hier nicht, warum eine Überwachung mit technischen Mitteln einer tatsächlichen Polizeipräsenz vor Ort vorgezogen wird.

Möglich wird diese Videoüberwachung des öffentlichen Raums durch die Än-derungen im Hessischen Polizeigesetz (HSOG) im Rahmen der Verfassungs-schutzreform im Jahr 2018 [5]. Die zuvor nötige Einstufung des zu überwa-chenden Ortes als „Gefahrenschwerpunkt“ ist seitdem nicht mehr nötig. Dies erlaubt das Aufstellen von Videoüberwachungstechnik auch an weniger gefähr-deten Orten. Gegen die massiven Grundrechtseingriffe durch die Reform formte sich bereits 2018 Protest in einem breiten Bündnis [6]. Auch das Bundesverfas-sungsgericht beschäftigt sich nun [7] mit dem Hessischen Verfassungsschutz-gesetz und dem Hessischen Polizeigesetz.

Wir sind besorgt über den Trend, Videoüberwachung als Allheilmittel für mehr Sicherheit zu sehen und kritisieren die geringen Hürden zur Aufstellung eines Videoüberwachungsanhängers. Vor dem Hintergrund dieser unverhältnismäÙigen Überwachung des öffentlichen Raumes, fordern wir den sofortigen Abbau der mobilen Videoüberwachungsanlage im Herrngarten!

[Logos der Unterzeichner*innen]

1. <https://k.polizei.hessen.de/1703913386>
2. https://twitter.com/Polizei_SuedHE/status/1217460380617842688
3. <https://digitalcourage.de/videoueberwachung/materialsammlung>
4. <https://www.chaos-darmstadt.de/2019/Deja-vu-praeventive-Videoueberwachung-Luisenplatz.html>
5. <https://www.chaos-darmstadt.de/2017/Kritik-Verfassungsschutzgesetz-und-HSOG.html>
6. <https://www.chaos-darmstadt.de/2018/offener-brief-freiheitsrechte.html>
7. <https://www.chaos-darmstadt.de/2019/Hessentrojaner-landet-in-Karlsruhe.html>

Anlage Rechenschaftsbericht AStA

Rechenschaftsbericht des gewählten AStA für Januar 2020

Allgemein:

- Die Vollversammlung, welche am 28.01.2020 stattfinden wird, wird vorbereitet
- Athene-Mail wurde an die Stabsstelle für Kommunikation verschickt
- Das Referat „Studieren mit Kind“ ist nicht mehr besetzt, da sich die Person exmatrikuliert hat

Fachschaften:

- Auf der kommenden FSK soll ein Termin für ein Treffen zwischen den BL's des 806qm und Interessierten der Fachschaften vereinbart werden, um einen Konsens beim Thema Fachschaften-Partys zu finden

Finanzen:

- Es wird ein Treffen mit der Sparkasse stattfinden (20.01.2020)

Gewerbe:

- Das regelmäßige Treffen mit den BL's des 806qm hat stattgefunden

Hochschulpolitik:

- Koordinierung der Anstehenden Neubesetzung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung. Diese wurde nach der Satzungsneuauflage Ende letzten Jahres notwendig, da die Studierenden nun jeweils eine Stimme mehr in LaB/LaG haben

Mobilität:

- Erhalt und Aufbereitung des Reportings von DB Connect zu Call a Bike
- Gesprächsaufnahme mit der Studierendenvertretung Aschaffenburg
-

Öffentlichkeitsarbeit:

- Der AStA besitzt jetzt einen Instagram-Account (<https://www.instagram.com/astatuda/>)
- Es wird demnächst eine Kurzvorstellung aller Referate und Dienstleistungen des AStA's geben. Dies wird etwa wöchentlich geschehen
- Nach der zugehörigen Rückmeldung wird auch ein Team zur Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut und ein Konzept im Detail ausgearbeitet